

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER STADTBETRIEBE LAUENBURG/ELBE AÖR

Betr.: Jahresabschluss der Stadtbetriebe Lauenburg/Elbe AöR 2008

Gemäss § 14 Abs. 5 des Kommunalprüfungsgesetzes vom 25. Juli 1997 i.d.F. vom 1. April 1996 wird bekanntgemacht:

Der Jahresabschluss 2008 wurde am 15.07.2009 durch den Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Lauenburg/Elbe AöR festgestellt. Der Jahresabschluss 2008 und der Lagebericht sind in der 43. und 44. Kalenderwoche 2009 im Hause der Stadtbetriebe Lauenburg/Elbe AöR öffentlich ausgelegt.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2008 gekürzte Fassung

AKTIVA		€
A:	Anlagevermögen	47.200.137,49
B:	Umlaufvermögen	3.849.868,63
C:	Rechnungsabgrenzungsposten	1.228,00
		<u>51.051.234,12</u>
PASSIVA		
A:	Eigenkapital	19.543.022,79
B:	Sonderposten m. Rücklageanteil	120.463,62
C:	Empf. Ertragszusch./kalk. Einn.	11.576.277,98
D:	Rückstellungen	3.744.849,57
E:	Verbindlichkeiten	16.066.620,16
		<u>51.051.234,12</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2008 gekürzte Fassung

		€
1.	Umsatzerlöse	5.614.756,84
2.	Materialaufwand	917.285,36
3.	Personalaufwand	1.200.252,93
4.	Abschreibungen	1.856.826,57
5.	Sonst. Betriebl. Aufwendungen	1.825.293,80
6.	Finanzergebnis	-483.366,02
7.	Steuern	-262.950,50
8.	Auflösung v. zweckgeb. Rücklagen	366.598,00
9.	Zuf. Z. SoPo aus kalk. Einnahmen	<u>343.317,62</u>
10.	Jahresgewinn	<u>-382.036,96</u>
11.	Das Jahresergebnis beträgt -382.036,96 € Durch Beschluss des Verwaltungsrates ist dieser Verlust auf neue Rechnung vorzutragen.	

*Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtbetriebe Lauenburg/Elbe Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lauenburg/Elbe, Lauenburg/Elbe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 13 Abs. 1 Nr. 3 Kommunalprüfungsgesetz Schleswig-Holstein wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Anstalt. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und nach § 13 Abs. 1 Nr. 3 Kommunalprüfungsgesetz Schleswig-Holstein unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicht beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes der Anstalt, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts sowie der wirtschaftlichen Verhältnisse hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt geben nach meiner Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Flensburg, den 1. Juli 2009

Dipl.-Betriebswirt Helmut Ermer
Wirtschaftsprüfer

"Ergänzende Feststellungen sind nicht getroffen."

Ratzeburg, den 26. August 2009

Der Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg
Gemeindeprüfungsamt

Lauenburg, den 30. September 2009

Stadt Lauenburg/Elbe gez. Heuer, Bürgermeister
Stadtbetriebe Lauenburg/Elbe AöR gez. Schöttler (Vorstand)